

Kleiner Aufsteller für Tanja Schwitter

Ski alpin. – Nach zwei Ausfällen und einem enttäuschenden 11. Platz in den nationalen Nachwuchs-Super-G-Rennen vom Mittwoch konnte sich Tanja Schwitter im gestrigen Slalom in Sarntal (De) steigern. Sie bewältigte den Parcours in der drittschnellsten Zeit. In der Wertung der Superkombination blieb sie gleichwohl auf dem 11. Schlussrang. Die Klassierung stand für die 17-jährige Schänner Nachwuchsfahrerin bei den Rennen in Deutschland aber ohnehin nicht im Mittelpunkt, da die Wettkämpfe für eine Verbesserung der Fis-Werte zu schwach besetzt waren. Nach einem wegen hartnäckiger Rückenprobleme verspäteten Saisonstart kam Tanja Schwitter bisher noch nicht auf Touren. Bei der Hälfte ihrer zwölf Starts schaffte sie es bisher nicht ins Ziel. Mit dem gestern erfolgreich absolvierten Slalom dürfte sie mindestens ein kleines Bisschen der verlorenen Sicherheit auf den Ski zurückgewonnen haben. (pb)

FC Tuggen schlägt Höngg in Test klar

Fussball. – Nach der knappen Niederlage gegen Wohlen kehrte der FC Tuggen wieder auf die Siegestrasse zurück. Das bereits dritte Vorbereitungsspiel gegen Höngg gewann der Märlcher Erstligist am Dienstagabend mit 5:1 (3:1). Nicolas Huber eröffnete das Skore bereits nach zwei Minuten. Nach einem Abstimmungsproblem zwischen Piperno und Bernet konnte der Stadtverein aus der 2. Liga Interregional zwischenzeitlich ausgleichen. Etemi (auf einen seitlichen Joller-Freistoss hin) und Hoxhaj (nach Senn-Zuspiel) brachten die Märlcher vor der Pause wieder in Front. In der zweiten Halbzeit liess man viele gute Situationen ungenutzt, da vielfach zu schnell der entscheidende Pass gesucht wurde. Einzig Gandolfo und nochmals Hoxhaj vermochten noch zwei Möglichkeiten in Tore umzumünzen. Das nächste Testspiel findet am Dienstag, 1. Februar, gegen die Grasshoppers U21 statt. Anspielzeit im Campus in Niederhasli ist um 20 Uhr. (fct)

Joner Futsaler heiss auf den Heimauftritt

Das NLB-Futsal-Team des BSC Jona darf zum Abschluss der Qualifikation erstmals in der Halle Grünfeld antreten. Spieler und Co-Trainer Nelson Cavarra hofft auf viele Zuschauer. Mit einem Sieg kann Jona vielleicht noch den Gruppensieg schaffen.

Von Pascal Büsser

Fussball. – Bei den Futsalern des BSC Jona bläst seit Anfang Saison ein frischer Wind. Aus Plausch wurde leistungsorientierter Sport. Der Mann, der das neue Konzept in die Praxis umgesetzt hat, heisst Mike Tusch. Seit dieser Saison amtiert er als Trainer beim BSC Jona. «Es ist ein grosser Vorteil, während des Spiels jemanden an der Seitenlinie zu haben», erklärt Nelson Cavarra, Spieler und Co-Präsident des BSC Jona. Vorher hatte er zusammen mit Stefano Minuscoli das Team gecoacht. Im Eifer der Spiele fehlte aber oft die Übersicht.

Defensiv und taktisch verbessert
Diese Saison fungiert der umtriebige Cavarra noch als Co-Trainer. «Den grössten Teil des Coachings übernimmt aber Mike Tusch», sagt Cavarra. Der 25-jährige Jungtrainer Tusch hat eine klare Struktur ins Team gebracht. Nicht nur wurde ausgesiebt, wer den Leistungsgedanken nicht mittragen wollte. «Jeder Spieler weiss jetzt genau, was er auf dem Feld zu tun hat», so Cavarra, der selber vom Angriff in die Defensive wechselte. Er sieht im taktischen Bereich die grössten Fortschritte gegenüber der letzten Saison. Zudem habe man sich in der vorher schon starken Defensivarbeit nochmals verbessern können.

Die Resultate sprechen für sich. Nach zwei Punkten aus sechs Spielen im Vorjahr liegt Jona in dieser Saison nach sechs Spielen mit 13 Punkten auf Rang 3. Bei einem Heimsieg am Sonntag gegen Posavina St. Gallen ist sogar der Gruppensieg noch möglich. Allerdings müsste nach jetzigem Stand der Fairplaypunkte Leader Steckborn verlieren und das zweitplatzierte Tsubasinho Lachen maximal Unentschieden



Top motiviert: Nelson Cavarra freut sich auf den Heimauftritt im Grünfeld.

Bild Carlo Stuppia

spielen. «Im Futsal ist alles möglich», sagt Cavarra zur Ausgangslage.

Grünfeld statt Bollwies

Aber auch bei einem Abschluss auf dem dritten Tabellenrang wäre Cavarra zufrieden. Diesen hatte man als Saisonziel definiert. «Mit ein, zwei zusätzlichen Verstärkungsspielern könnten wir dann nächstes Jahr um den Aufstieg mitspielen», ist sich der 27-Jähri-

ger sicher. Vorderhand freut er sich auf den ersten Auftritt in der Sporthalle Grünfeld. Bisher musste der BSC Jona seine Spiele in der wesentlich kleineren Turnhalle Bollwies austragen. «Es wäre lässig, wenn während des Tages 200 bis 400 Leute in die Halle kämen», sagt Cavarra. So oder so, die Spieler von Jona sind heiss auf die Partie und wollen die Qualifikation unbedingt mit einem Sieg abschliessen.

EISHOCKEY

1. Liga, Gruppe 1

Obere Masterrunde:					
Arosa – Oberthurgau	7:3	(2:2, 2:0, 3:1)			
Bülach – Chiasso	6:2	(1:2, 4:0, 1:0)			
Dübendorf – Winterthur	2:1	(0:1, 1:0, 0:0, 1:0) n.P.			
Oberthurgau – Dübendorf		Sa, 17.30 Uhr			
Winterthur – Bülach		Sa, 17.30 Uhr			
Arosa – Chiasso		Sa, 21.00 Uhr			

1. Dübendorf	2	1	1	0	0	101:63	28
2. Chiasso	2	1	0	0	1	108:71	27
3. Oberthurgau	2	1	0	0	1	89:77	26
4. Bülach	2	1	0	0	1	75:56	24
5. Arosa	2	1	0	0	1	78:68	24
6. Winterthur	2	0	0	1	1	106:79	23

Untere Masterrunde:

Frauenfeld – Weinfelden	5:0	(3:0, 2:0, 0:0)
Herisau – Uzwil	7:3	(1:1, 3:1, 3:1)
Wetzikon – Ceresio	5:6	(3:1, 2:1, 0:4)
Ceresio – Frauenfeld		Sa, 17.15 Uhr
Wetzikon – Uzwil		Sa, 17.30 Uhr
Weinfelden – Herisau		Sa, 20.00 Uhr

1. Ceresio	2	2	0	0	0	74:82	19
2. Uzwil	2	1	0	0	1	99:98	17
3. Frauenfeld	2	1	0	0	1	58:92	14
4. Herisau	2	1	0	0	1	69:94	13
5. Wetzikon	2	1	0	0	1	58:79	11
6. Weinfelden	2	0	0	0	2	55:111	11

2. Liga, Ost

Gruppe 1:

Engelberg-Titlis – Dürnten	1:8	(0:1, 0:2, 1:5)
Biasca 3 Valli – Bellinzona	2:4	(0:1, 1:0, 1:3)
Küssnacht – Zug	3:2	(0:0, 1:2, 2:0)
Küssnacht – Schaffhausen	4:1	(1:0, 0:1, 3:0)
Luzern – Seewen	2:7	(0:3, 1:4, 1:0)
Valle Verzasca – Rapperswil-Jona	7:4	(1:2, 3:1, 3:1)
Seewen – Biasca 3 Valli		Sa, 17.00 Uhr
Zug – Valle Verzasca		Sa, 18.00 Uhr
Luzern – Engelberg-Titlis		Sa, 20.00 Uhr
Rapperswil-Jona – Küssnacht		Sa, 20.00 Uhr
Bellinzona – Schaffhausen		Sa, 20.15 Uhr
Dürnten – Küssnacht		Sa, 20.30 Uhr

1. Seewen	20	16	2	0	2	136:57	52
2. Schaffhausen	19	13	2	0	4	103:46	43
3. Luzern	19	13	0	0	6	121:76	39
4. Biasca	18	9	1	2	6	73:62	31
5. Bellinzona	20	9	2	0	9	104:97	31
6. Küssnacht	19	9	1	1	8	83:90	30
7. Dürnten	18	9	0	2	7	99:66	29
8. Rapperswil-Jona	20	9	1	0	10	97:100	29
9. Zug	20	9	0	1	10	70:73	28
10. Valle Verzasca	19	6	3	2	8	89:99	26
11. NorthAm Select	16	7	0	2	7	93:106	23
12. Küssnacht	19	2	0	2	15	48:127	5
13. Engelberg	19	0	0	0	19	42:159	0

FUSSBALL

Nationalliga B, Futsal

Vorletzte Spielrunde vom 18. Januar:

Avellino Zurigo – Schaffhausen	7:8
Internationale Steckborn – Wald	9:2
Seefeld Zürich – Jona	3:6
Posavina St. Gallen – Tsubasinho Lachen	1:15

Letzte Spielrunde am Sonntag im Grünfeld, Jona:

Wald – Seefeld	So, 09 Uhr
Tsubasinho Lachen – Avellino Zurigo	So, 11 Uhr
Schaffhausen – Internationale Steckborn	So, 13 Uhr
Jona – Posavina St. Gallen	So, 15 Uhr

1. Steckborn	6	5	0	1	48:22	15
2. Lachen	6	5	0	1	57:27	15
3. Jona	6	4	1	1	29:24	13
4. St. Gallen	6	2	1	3	31:44	7
5. Wald	6	2	1	3	38:36	7
6. Schaffhausen	6	2	0	4	37:50	6
7. Seefeld Zürich	6	2	0	4	24:42	6
8. Avellino Zurigo	6	0	1	5	27:46	1

ANZEIGE

Pisteninformationen

Ort	Schnee-höhe	Pisten-zustand	Schnee-zustand	Anlagen offen/total
Kanton St. Gallen				
Amden	40 cm	gut	Pulver	3/6
Aizmännig	25 cm	gut	Pulver	2/4
Flumserberg	100 cm	gut	Pulver	16/16
Pizol	80 cm	gut	Pulver	11/11
Ricken/Bildhaus	25 cm	gut	Pulver/Hart	2/2
Toggenburger Bergbahnen	100 cm	gut	Pulver/Hart	16/17
Kanton Glarus				
Braunwald	50 cm	gut	Pulver/Hart	9/9
Elm	50 cm	sehr gut	Pulver/Hart	6/6
Kerenzerberg/Filzbach	20 cm	gut	Pulver/Hart	1/1
Schilt	30 cm	gut	Pulver/Hart	3/3

Langlaufloipen

Amden	Loipen geschlossen
Ricken	Loipen offen

Quelle: www.myswitzerland.com (alle Angaben ohne Gewähr)

Für SUBARU im Glarnerland...

FRANZ AG, GARAGE ZUR HÖHE, GLARUS
TELEFON 055 645 36 45

H. UNOLD AG, SPITTEL-GARAGE, SCHWANDEN
TELEFON 055 644 15 03

Lakers II verlieren im Tessin

Aufgrund des Spieltermins unter der Woche führen die Rapperswiler am Mittwoch arg dezimiert zu Valle Verzasca. Dies erwies sich für die zweite Mannschaft der Lakers als zu grosse Hypothek. Die Tessiner gewannen das 2.-Liga-Spiel 7:4.

Von Daniel Schneider

Eishockey. – Die Anzahl Absenzen war auf Seiten der Rapperswil-Jona Lakers fast gleich gross wie diejenige der ins Tessin mitgereisten Spieler. Eigentlich ist die Reise ins hinterste Ende des Verzascatals, vorbei an der berühmten Staumauer, jedes Jahr eines der Saisonhighlights für die Mannschaft. Da die Lakers mit Reto Klaus, Prädikat bestbezahlter 2.-Liga-Spieler, lediglich einen «Profi» in ihren Reihen haben, blieben im Car am Mittwoch aber ungewöhnlich viele Plätze frei.

Parteiische Unparteiische

Nebst dem Gegner hatte die Truppe vom Obersee im Spiel dann auch gegen die Schiedsrichter zu kämpfen. Nachdem sie in der zweiten Minute innerhalb von 13 Sekunden mit 2:0 in Führung gegangen waren, stoppte das

Schiedsrichtergespann den Lauf der Lakers mit drei Strafen innert vier Minuten. Auch in der Folge waren die Lakers öfters auf der Strafbank anzutreffen. Insgesamt kassierten sie neun Mal zwei Minuten plus eine zehminütige Disziplinarstrafe. Dass sich die Schiedsrichter des öfteren auf italie-



Nachdenklich: Für Trainer Christian Hofstetter und seine Lakers hat sich die Reise ins Tessin nicht gelohnt.

nisch mit dem Gegner unterhielten oder ihnen gar auf die Schulter klopfen, passte ins Bild.

Am Ende fehlt die Luft

Trotzdem wäre ein Sieg möglich gewesen. Zu häufig verloren die Rapperswiler jedoch die Scheibe im Spieldaufbau. Die Vorgabe, das Spiel einfach zu gestalten, wurde nicht immer umgesetzt. In den letzten zwanzig Minuten machte sich dann auch die dünne Personaldecke bemerkbar. Es gelang keine zusätzliche Steigerung mehr. Diese wäre aber nötig gewesen, um das Spiel nochmals zu drehen.

Valle Verzasca – Rapperswil-Jona 7:4 (1:2, 3:1, 3:1)

Sonogno. – 69 Zuschauer. – SR: Schuler, Riva.
Tore: 2. Schmid 0:1. 2. Flachsmann (Duttwyler) 0:2. 9. Lhotak (Salmina; Ausschluss Wernli) 1:2. 23. Celio (Prat; Ausschluss Klaus) 2:2. 26. Prat (Scolari) 3:2. 28. Celio (Prat, Dagani) 4:2. 32. Kuratli (Klaus) 4:3. 43. Celio (Bordoli) 5:3. 44. Schmid (Berchtold) 5:4. 53. Lhotak (Gottini) 6:4. 59. Lhotak (Augsburger; Ausschluss Kuratli) 7:4.
Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Valle Verzasca, 9-mal 2 Minuten plus 1-mal 10 Minuten gegen Rapperswil-Jona.
Valle Verzasca: Giacomazzi, Foletta, Pedroni, Scolari, Dagani, Lhotak, Celio, Gottini, Bordoli, Augsbürger, Prat, Grassi, Salmina, Scolari, Prat.
Rapperswil-Jona: Scherrer, Kuratli, Wernli, Duttwyler, Strickler Silvan, Flachsmann, Klaus, Schmid, Schneider, Zihlmann, Berchtold.
Bemerkungen: Rapperswil-Jona ohne Bottarel (verletzt), Büsser, Egli, Gerber, Kessler, Meyer, Richard, Steiner, Strickler Marcel (alle abwesend).